

HOCHSCHULRAT

DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RECHENSCHAFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2023

I. ZUSAMMENSETZUNG UND ORGANISATION DER TÄTIGKEIT

Die Mitglieder des Hochschulrats wurden von der nordrheinwestfälischen Ministerin für Kultur und Wissenschaft, Ina Brandes, für die Amtszeit vom 7. Februar 2023 bis zum 6. Februar 2028 bestellt:

- Frau Dr. Ricarda Brandts (stellv. Vorsitzende),
- Herr Prof. Dr. Ed Brinksma,
- Herr Dr. Klaus Engel,
- Frau Staatsministerin a.D. Birgit Fischer (Vorsitzende),
- Herr Prof. Dr. Gerard Meijer
- Frau Dr. Beate Konze-Thomas,
- Herr Prof. Dr. Reto Weiler

Damit nahmen im Berichtszeitraum zwei neue Hochschulratsmitglieder, Herr Prof. Dr. Meijer und Herr Prof. Dr. Ed Brinksma, ihr Ehrenamt für den Hochschulrat der Ruhr-Universität auf. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung am 9. März 2023 wurden Frau Staatsministerin a.D. Birgit Fischer zur Vorsitzenden des Hochschulrats und Frau Dr. Ricarda Brandts zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Hochschulrat kam im Jahr 2023 zu vier eintägigen Sitzungen zusammen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss des Hochschulrats tagte ebenfalls vier Mal.

II. SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

■ Strategische Ausrichtung der RUB

Die Exzellenzstrategie sowie die Außendarstellung der RUB waren die zentralen Themen in der Diskussion des Hochschulrates zur strategischen Ausrichtung der RUB: In jeder Sitzung des Hochschulrats wurde der aktuelle Stand der Vorbereitungen für den Exzellenzstrategie-Wettbewerb dargestellt und diskutiert. Im Fokus stand dabei die Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen und der Technischen Universität Dortmund im Rahmen der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr). Außerdem informierte sich der Hochschulrat ausführlich über den Markenbildungsprozess zu „Warum RUB“ und dem Marken-Claim „Built to change.“. Mit dem neuen Konzept sollen die Themen Diversität und Internationalität als ausgeprägter Bestandteil der Identität der RUB sichtbar werden.

Als ein weiteres strategisches Thema wurden Ideen zu neuen Karrierewegen für das wissenschaftliche Personal diskutiert. Ziel ist, attraktive und planbare Karrierepfade jenseits der Professur zu etablieren.

■ Wirtschaftsführung

Die Beschlüsse des Hochschulrates im Bereich der Wirtschaftsführung wurden für jede Sitzung durch den Wirtschafts- und Finanzausschuss vorbereitet. Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses setzten sich hierbei intensiv mit dem Rahmenplan zur Budgetverteilung 2023/2024 und der Rahmenplanung für die Jahre 2025ff. auseinander.

Auf Grundlage einer quartalsweisen Unterrichtung befasste sich der Hochschulrat fortlaufend mit der wirtschaftlichen Lage der Universität und stimmte nach einer ausführlichen Analyse dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 zu. In der Septembersitzung wurden die Jahresabschlüsse für das Kapitel A und Kapitel B für das Jahr 2022 auf ihre Plausibilität hin untersucht und im persönlichen Gespräch mit der Wirtschaftsprüferin die Prüfberichte zu Kapitel A und B ausgewertet. Auf Basis eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Prüferin erteilte der Hochschulrat dem Rektorat die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022.

Darüber hinaus befasst sich der Hochschulrat mit dem Risikobericht für die Jahre 2024 bis 2028. Die Methodik wurde umfassend diskutiert und für zukünftige Berichte eine grundlegende Überarbeitung des Formats angeregt.

Schließlich befasste sich der Hochschulrat mit dem anstehenden Wirtschaftsprüferwechsel und diskutierte den Prozess für die Beauftragung einer neuen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

■ Forschung

Der Hochschulrat informierte sich im Berichtszeitraum fortlaufend über die Forschungsschwerpunkte, Einwerbung von Drittmitteln und Forschungs Kooperationen. Hierzu ließ er sich regelmäßig über den aktuellen Stand der Forschungsförderung berichten und suchte den persönlichen Austausch mit Wissenschaftlicher*innen. Der Hochschulrat erfreute sich insbesondere an der steigenden Anzahl der ERC Grants und einer Humboldt-Professur der Alexander-von-Humboldt-Stiftung.

■ Lehre und Studium

Der Bereich Lehre bildete den Schwerpunkt in der letzten Sitzung des Berichtsjahres. Der Hochschulrat befasst sich hier mit dem Abschlussbericht der 9. Lehrberichtsreihe und ließ sich über Auswirkungen und Ursachen sinkender Studierendenzahlen sowie Gegensteuerungsmaßnahmen informieren.

Der Hochschulrat diskutierte in dieser Sitzung außerdem die Vor- und Nachteile der Nutzung von KI in Studium und Lehre sowie in der Forschung. Die Mitglieder unterstützen hier den Ansatz der RUB, die Nutzung von KI durch Schulung und klare Regeln möglichst schnell in die Fachlehre zu integrieren.

■ Transfer

Der Hochschulrat wurde an der Errichtung der Zentralen Betriebseinheit Worldfactory beteiligt. Er stimmte der Errichtung unter der akademischen Leitung durch Frau Prof. Stefanie Bröring zu.

■ Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit war in dem Berichtsjahr ein Schwerpunktthema in der Arbeit des Rektorats. Der Hochschulrat lud daher den Nachhaltigkeitsbeauftragten der RUB, Prof. Dr. Andreas Löschel, zu zwei Sitzungen ein und diskutierte die Ergebnisse der Task Force „Nachhaltigkeit – Sustainable RUB 2030“. Der Hochschulrat brachte dabei Ideen für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie ein und unterstützte die Veröffentlichung der 20 Nachhaltigkeitsziele in den Bereichen Organisation, Lehre, Forschung, Transfer, Community und Kommunikation.

■ Diversität

Der Hochschulrat ließ sich in dem Berichtsjahr regelmäßig über die neuesten Entwicklungen und Maßnahmen aus dem Bereich des Prorektorats informieren.

■ Campusentwicklung

In zwei Sitzungen im Berichtsjahr informierte sich der Hochschulrat über den aktuellen Stand der Campusentwicklung. Der Hochschulrat zeigt sich besorgt über den maroden Zustand der Gebäude und den Sanierungsstau, der die Attraktivität des Wissenschaftsstandortes Bochum stark gefährdet. Die Notwendigkeit, die Sanierungsverfahren zu beschleunigen, wurde auch in einem Treffen der Hochschulratsvorsitzenden NRW mit der Wissenschaftsministerin eingebracht.

■ Berufungsgeschehen

Der Hochschulrat informierte sich durchgängig über das allgemeine Berufungsgeschehen an der RUB und verfolgte dabei die Umsetzung der strategischen Vorhaben bei den Personalentscheidungen. In jeder Sitzung wurde über aktuelle Ernennungen berichtet.

Er stimmte in dem Berichtszeitraum einem Ausschreibungsverzicht zu, wobei er bei seiner Entscheidung hohe qualitative Anforderungen an die Leistungsbilanz und wissenschaftliche Qualifikation des Kandidaten stellte.

Darüber hinaus ließ sich der Hochschulrat ausführlich über das Gender Pay Gap an der RUB informieren. Der Hochschulrat erhält hierzu zukünftig einen jährlichen Bericht und begrüßt, dass das Rektorat im Rahmen der Berufungspolitik hierauf ein besonderes Augenmerk legt.

■ Verwaltung

Der Hochschulrat diskutierte mit der Kanzlerin die Weiterentwicklung der Verwaltung der RUB. Die strategischen Querschnittsthemen müssen integriert und Prozesse optimiert und digitalisiert werden sowie Organisationsstrukturen regelmäßig überprüft und ggf. angepasst werden und durch Räume für Entwicklung und Austausch, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, eine Organisationskultur, die auf Wertschätzung beruht, unterstützt werden. Kommunikation als zentrales Steuerungselement, flexible Arbeitsgestaltung, großzügige Regelungen für mobile Arbeit sowie Gestaltungsmöglichkeiten sollen geschaffen werden, damit die RUB als Arbeitgeberin auf allen Ebenen attraktiv ist.

■ Internationalisierung

Mit großem Interesse begleitete der Hochschulrat die Arbeit an einer Internationalisierungsstrategie. Er diskutierte ausführlich das Mission Statement, das den Auftakt für die Strategie zur Internationalisierung bildet und machte Ergänzungsvorschläge.

Ein weiteres Thema war die Pflege der internationalen Kontakte der RUB. Die Mitglieder des Hochschulrats zeigten sich beeindruckt von den intensiven Bemühungen für die Aufrechterhaltung des kulturellen und wissenschaftlichen Austauschs. Sie bewerteten es als eine wichtige Aufgabe der Universitäten, unter differenzierter und individueller Betrachtungsweise die wissenschaftlichen Kontakte in den Zivilgesellschaften zu erhalten - auch mit autoritär regierten Partnerländern.

Darüber hinaus beglückwünschte der Hochschulrat das Rektorat zu der erfolgreichen Verlängerung der Kooperation im Rahmen „The European University of Cities in Post-Industrial Transition“ (UNIC).

III. VERNETZUNG

Die Hochschulratsvorsitzende nahm regelmäßig an den Sitzungen des Senats teil und steht mit dem Senatsvorsitzendem im engen Austausch. Dies ermöglicht einen informellen Austausch mit den unterschiedlichen Mitgliedergruppen. Hierdurch wird eine Verständigung bei gemeinsamen Themen ermöglicht und es finden aktuelle Diskussionen auf dem Campus Eingang in die Diskussionen des Hochschulrats. In der Regel besuchte der Vorsitzende des Senats auch die Sitzungen des Hochschulrats.

In einem regelmäßigen Jour Fixe pflegen der Rektor und die Vorsitzende des Hochschulrats einen Informations- und Gedankenaustausch zwischen Hochschulrat und Rektorat.

Die Gleichstellungsbeauftragte nahm an den Sitzungen des Hochschulrats teil, und der Hochschulrat beriet über Maßnahmen zu Gleichstellungs-Fragen.

Auch mit den Sprecher*innen der Fakultätenkonferenz fand durch die regelmäßige Teilnahme der Vorsitzenden an der Sitzung der Fakultätenkonferenz ein enger Austausch statt. Die Sichtweise und Belange der Fakultäten zur Entwicklung der Universität wurden dabei erörtert.

Die Hochschulratsvorsitzende tauschte sich darüber hinaus im persönlichen Gespräch mit den Personalräten, der AStA-Vorsitzenden und der Beauftragten für die Belange der Studierenden mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen der RUB über deren Anliegen und aktuelle Arbeitsschwerpunkte aus.

Auf Landesebene engagierte sich die Vorsitzende in der Konferenz der nordrhein-westfälischen Hochschulratsvorsitzenden an den Universitäten (KVHU) sowie auf der Bundesebene im Forum für Hochschulräte des Stifterverbandes.

IV. IV. AUFWANDENTSCHÄDIGUNG

Im Jahr 2023 erhielten die Mitglieder des Hochschulrates Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 22.500 Euro.

Birgit Fischer, Staatsministerin a.D.

(Vorsitzende)